

MILITÄRGESCHICHTLICHES FORSCHUNGSAMT

Klaus-Jürgen Müller

Generaloberst Ludwig Beck. Eine Biographie

hrsg. mit Unterstützung des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

Paderborn: Schöningh 2008. 836 S.

ISBN 978-3-506-72874-6, Euro 39,90

Klaus-Jürgen Müller, einer der namhaftesten Militär- und Zeithistoriker Deutschlands, legt seine seit langem erwartete Biographie über Ludwig Beck vor. Sie ist die Summe seiner langjährigen Auseinandersetzung mit dem Leben eines Offiziers, der von 1935 bis 1938 als Generalstabschef des Heeres Mitgestalter der neuen Wehrmacht war, aber während der Sudetenkrise 1938 als einziger unter den militärischen Entscheidungsträgern aus Protest gegen Hitlers Kriegspolitik zurücktrat. Am 20. Juli 1944 opferte Beck als einer der führenden Köpfe des national-konservativen Widerstands sein Leben.

Müller stellt das Leben Becks nicht, wie andere es häufig taten, unter einen einzigen zentralen Aspekt, den des Widerstands. Das griffe für einen Mann, der 40 Jahre seines Lebens unter drei verschiedenen politischen Ordnungen im aktiven Dienst verbrachte, viel zu kurz. Der Autor ordnet Beck vielmehr in die Entwicklung des deutschen Offizierkorps vom Zenit des Kaiserreichs bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs ein. Sein Buch vermittelt viele neue Erkenntnisse: über Beck selbst, über die preußisch-deutsche Militärelite und über die Entwicklung und Struktur des militärischen Widerstandes gegen Hitler.

Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.